



Weimar, im Mai 2020

Offener Brief an unsere italienischen Freundinnen und Freunde

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Leben ist schön, wenn man mit Freunden verbunden ist, besonders in schwierigen Zeiten. Corona-Zeiten sind nicht nur schwierig, sie stellen uns vor bisher in Friedensjahren nie dagewesene Herausforderungen. Das gilt für Deutschland und in Europa besonders für Italien. Italien benötigte unsere Unterstützung und wir bedauern es sehr, dass diese Unterstützung nicht sofort, sondern erst mit unverzeihlicher Verzögerung erfolgt ist.

Schon vor Wochen ist die Zivilgesellschaft in Deutschland aufgestanden und hat verlangt, Italien verstärkt beizustehen. Zu dieser Zivilgesellschaft gehört auch unsere VDIG, Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften e.V. (www.italien-freunde.de) mit ihren rund 8000 Mitgliedern in 50 Gesellschaften bundesweit. Bereits im März wurden Spendenaktionen für die „Protezione civile“ gestartet, Schutzmasken an Ärzte in Triest geschickt und Hilfsangebote an die Bürgermeister der Partnerstädte von Potsdam (Perugia), Hildesheim (Pavia) und Düsseldorf (Palermo), um nur einige zu nennen. Die Präsidentin der VDIG, Rita Marcon-Grothausmann hat Solidaritätsbekundungen an den italienischen Botschafter in Berlin und die italienischen Konsulate und Kulturinstitute geschickt: „In den Zeiten der Not stehen wir zusammen“, schreibt sie an die Schwestergesellschaften in Italien und organisiert als Zeichen der Solidarität mit den ICIT / ACIT (Istituto di Cultura Italo Tedesco / Associazione Culturale Italo-Tedesca) eine deutsch-italienische Lesung aus Manzonis „Promessi Sposi“ über die Pest in Mailand. Aber auch Petitionen an die Bundesregierung wurden unterstützt, den Menschen in Italien großzügig und umgehend zu helfen. Das war auch bei den schweren Erdbeben der vergangenen Jahre ein besonderes Anliegen der VDIG.

Inzwischen hat auch die Politik gehandelt. So wurden z.B. viele lebensgefährlich erkrankte Patienten aus Italien in deutschen Krankenhäusern versorgt, Ärzte und medizinisches Gerät nach Italien geschickt. Die EU hat mit großer Hilfe Deutschlands über 1,5 Billionen Euro zur Bewältigung der Coronakrise bereitgestellt.

Die VDIG und ihre Mitgliedsgesellschaften haben seit vielen Jahrzehnten enge Bindungen an Italien. Während normaler Zeiten stehen Reisen in den Süden, die Begegnung mit den Menschen und den Wurzeln unserer Kultur, Kunst und Musik im Mittelpunkt. Das Erlernen der Sprache ist dafür ein unverzichtbarer Schlüssel, der uns das Tor zu Ihnen, unseren italienischen Freundinnen und Freunden, Ihrem Denken und Fühlen aufschließt. Und wir sind unseren deutsch-italienischen Partnergesellschaften in Italien dankbar, wo Sie als Italiener Deutsch lernen können und Ihnen Informationen und Veranstaltungen zu Kunst und Kultur in Deutschland angeboten werden. Freundschaft ist eben keine Einbahnstraße!

Schließlich eine Bitte an Sie und ein Versprechen von uns: Lassen Sie sich nicht von der Depression der Corona-Krise überwältigen und nicht durch das Gefühl von Machtlosigkeit gegenüber dem Virus in verzweifelte Einsamkeit und schließlich Hass hineintreiben. Wir in Europa stehen zusammen die Krise durch. Populistische Politik bietet keinen Ausweg. Lassen wir nicht zu, dass nationale Egoisten einerseits und Wut andererseits einen Keil zwischen uns treiben. Unsere Freundschaft ist der VDIG eine große Verpflichtung: Gehen wir gemeinsam in eine bessere Zukunft!

Im Namen des Vorstands
Ihre

Präsidentin

**VEREINIGUNG
DEUTSCH-ITALIENISCHER
KULTUR-GESELLSCHAFTEN E.V.**

**FEDERAZIONE
DELLE ASSOCIAZIONI
ITALO-TEDESCHE IN GERMANIA**

Am Schloss 1
99439 Ettersburg
Telefon (03643) 80 48 88
Telefax (03643) 80 48 36

POSTANSCHRIFT:
Ernst-Kohl-Straße 23
99423 Weimar

INTERNET:
www.italien-freunde.de

E-MAIL:
info@italien-freunde.de

PRÄSIDENTIN:
Rita Marcon-Grothausmann

VIZERÄSIDENTEN:
Patrizia Caracciolo
Andreas J.G. Mickel

SCHATZMEISTER:
Marco Eggert

BEISITZER:
Dörthe Klahn-Noll
Bärbel Meincke
Flavio Venturelli

Amtsgericht Hamburg
VR-Nr. 5606